

Gemeinsam sind wir stark.  
Werden Sie Mitglied!

## Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

### Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrum

Mariendorfer Damm 161 a,  
12107 Berlin  
Tel 030 32 290 290  
Fax 030 32 290 29 39  
zirp@rheuma-liga-berlin.de  
www.rheuma-liga-berlin.de

Schirmherrin: Monika Diepgen  
Präsident: Dr. Helmut Sörensen  
Geschäftsführer: Gerd Rosinsky

Bank für Sozialwirtschaft  
Konto 33 89 100  
BLZ 100 205 00



### Ihre Ansprechpartner:

**Mitgliederbetreuung und Gruppenangebote für Körper und Seele**  
(Kurse, Funktionstraining, Schulungen, Fortbildungen, Mitgliedschaft)

► Tel. 030 32 290 29 10  
E-Mail: kurse@rheuma-liga-berlin.de  
E-Mail: mitglieder@rheuma-liga-berlin.de

**Presse, Öffentlichkeit, Veranstaltungen**

► Tel. 030 32 290 29 24  
E-Mail: presse@rheuma-liga-berlin.de

**Soziale Beratung, Selbsthilfegruppen, Ehrenamt**

► Tel. 030 32 290 29 50  
E-Mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de

### Online Beratung

► [www.rheuma-liga-berlin.de](http://www.rheuma-liga-berlin.de)  
► [www.rheumaberatung.de](http://www.rheumaberatung.de)

Kommen Sie zum großen »Schnuppertag Gesundheit und Sport 2011« am Sa., 17.9.!  
Unsere Schließtage: 19.9., 26.9 (Betriebsausflug), 27.12. - 30.12.2011

 Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

Anzeige

# agil

 Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

## Das Info-Magazin der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.

- Bundesverdienstkreuz 1. Klasse: **Dr. Helmut Sörensen ausgezeichnet**
- Schnuppertag Gesundheit + Sport: **Rund ums Ehrenamt, Mitmachaktionen**
- Wahlkampf 2011: **Rheumaplanung für Berlin gefordert**
- **Aktiv gegen den Rheuma-Schmerz: Informieren Sie sich beim Welt-Rheuma- und beim Arthrosetag!**





**GRAND PARK HOTEL**  
BAD HOFGASTEIN

## Ihre Gesundheits-Oase!

Erholen und entspannen im Tal der Traditionen – ein Ort der Kraft und Ruhe. Verbinden Sie Ihren Gesundheitsaufenthalt mit Urlaub, Golf, Wandern und vielen anderen attraktiven Entspannungsprogrammen.

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Individuelle kurärztliche Untersuchung mit Therapieplanerstellung</li> <li>• Spezielle Rheumaanwendungen</li> <li>• Physiotherapie</li> <li>• Medizinische Radon Heilbäder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielle Entzündungshemmende Rheuma-Gesundheitsküche (Grand-Spa Cuisine)</li> <li>• Ungezwungenes privates Ambiente</li> <li>• 2000m<sup>2</sup> Spaangebot (verschiedene Saunen, Whirlpool, Thermalhallenbad)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Rheuma abgestimmte Heilgymnastik</li> <li>• Entspannungsübungen (z.B. Qi Gong, Heil Yoga, Entspannungstechniken, Wirbelsäulengymnastik, Wassergymnastik u.v.a.m.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fitnessraum</li> <li>• Personal Coach</li> <li>• Gratis Transfer zu unserem Partner „Gasteiner Heilstollen“</li> <li>• Für Kostenrückerstattung der Behandlungen ist Abklärung mit der Privatkasse erforderlich!</li> </ul>





*Wir freuen uns auf Sie!*

GRAND PARK HOTEL · Kurgartenstraße 26 · 5630 Bad Hofgastein · Tel: 0043 6432 6356 0 · Fax: 0043 6432 8454 · office@grandparkhotel.at

[www.grandparkhotel.at](http://www.grandparkhotel.at)

**Liebe Mitglieder und Freunde der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.**, als Ihre Interessensvertretung hat sich die Rheuma-Liga Berlin auf die Fahnen geschrieben, für eine Verbesserung der Lebenssituation und gegen den Versorgungsnotstand rheumakranker Menschen in der Region einzutreten. Wir fordern, insbesondere im Zuge der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus im September 2011, das Bekenntnis der Politiker zu einer Rheumaplanung für Berlin. Was die Gesundheitsexperten der im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien dazu sagen, lesen Sie in unserem Heft.

Ohne viele engagierte Helferinnen und Helfer wäre unsere Hilfe zur Selbsthilfe für Betroffene nicht zu leisten. Ehrenamtliche Mitarbeit in der Rheuma-Liga kann gelernt werden: Im zweiten Halbjahr 2011 bietet die Soziale Beratung informative und nützliche Fortbildungen für Ehrenamtliche und Interessierte an, die sich damit für eine Mitarbeit in einem unserer Projekte und Arbeitsbereiche qualifizieren können. Lesen Sie die aktuellen Gesuche für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ganz im Zeichen des Ehrenamts und der Berliner Freiwilligenwoche steht auch der diesjährige »Schnuppertag Gesundheit + Sport« am 17. September 2011 im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum und dem TSV-Sportcenter am Mariendorfer Damm 161-161a, den die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. in der Tradition der gemeinsamen Einweihungsfeier im letzten Jahr wieder mit der Physiotherapiepraxis Liesegang und dem TSV Tempelhof-Mariendorf e.V. veranstaltet. Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Freiwilligenarbeit, Bewegung und Krankheitsbewältigung mit vielen tollen Mitmachaktionen und Begegnungsmöglichkeiten – auch für rheumakranke Kinder und Jugendliche – erwartet Sie. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Oktober möchten wir Sie einladen, aktiv gegen den Rheumaschmerz zu werden. Krankheits- und Schmerzbewältigung mit der Rheuma-Liga: Anlässlich des Welt-Rheuma-Tags stellen sich am 12. Oktober im Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte die Kreativgruppen und Kurse für Körper und Seele vor und laden zum Ausprobieren ein. Dazu gibt es wertvolle medizinische und psychologische Experten-Tipps zur Schmerzbewältigung. Am 29. Oktober bieten wir in guter Tradition und Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie 2011 sowie dem Bundesverband der Deutschen Rheuma-Liga wieder einen »Patiententag Arthrose« an. Hochkarätige Referenten berichten Ihnen das Neueste rund um Diagnose und Therapie dieser »Volkskrankheit«.

Zu guter Letzt möchte ich mich herzlich bei Ihnen für die guten Wünsche und ganz besonders auch für Ihre Spenden von über 5.000 Euro zugunsten der Arbeit der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. anlässlich meines 75. Geburtstages bedanken! Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse beim Empfang im Roten Rathaus am 23. Juni war eine ganz besondere Ehre und Überraschung für mich – und eine Anerkennung seitens des Bundespräsidenten Christian Wulff, die über meine Person hinausgeht und zugleich eine Auszeichnung für die Glaubwürdigkeit und Notwendigkeit Ihrer, unserer Rheuma-Liga ist.

Ihr

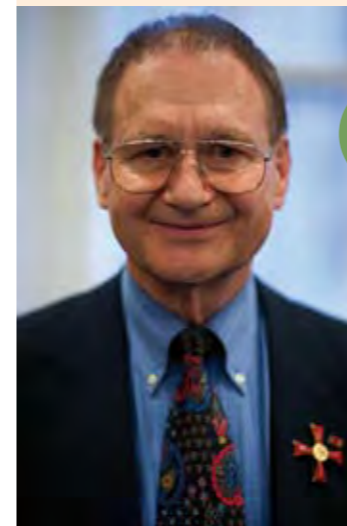
*Dr. Helmut Sörensen*

Dr. Helmut Sörensen,  
Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.



» Zu unserer Natur gehört die Bewegung. Die vollkommene Ruhe ist der Tod.

Blaise Pascal (1623-1663),  
frz. Mathematiker u. Philosoph



07

Dr. Helmut Sörensen erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

15

Ein umfangreiches Programm erwartet Sie am Welt-Rheuma-Tag.



20

...wir bewegen mehr – durch Ihre Unterstützung beim Ehrenamt.



## AKTUELLES

- 08 Aktuelles aus der Rheuma-Liga: [Entenrennen – Bezirkstreffen – Bäderschließung](#)
- 10 Freie Kursplätze: [Wasser- und Wirbelsäulengymnastik – Angebote für Körper und Seele](#)
- 11 Veranstaltungen in den Bezirken: [Termine – Bezirkstreffen – Ansprechpartner](#)

## THEMEN

- 04 Gespräch mit Berliner Politikern: [Rheumaplanung für Berlin gefordert](#)
- 07 Bundesverdienstkreuz: [Auszeichnung für Dr. Helmut Sörensen](#)
- 09 Preisverleihung: [Die Preisträger der Stiftung Wolfgang Schulze](#)
- 09 Lange Nacht der Wissenschaften: [Die Rheuma-Liga darf nicht fehlen](#)
- 20 Rund ums Ehrenamt: [Schulungen – aktuelle Ausschreibungen – Veranstaltungen](#)

## TERMINE

- 12 [Veranstaltungskalender für das 2. Halbjahr 2011](#)
- 14 [Rheuma-Tag Tempelhof](#) am 17. September
- 15 [Welt-Rheuma-Tag](#) Veranstaltung am 12. Oktober im DFRZ und im Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte
- 16 [3. Patiententag »Arthrose – Aktiv gegen den Rheumaschmerz«](#) am 29. Oktober in der Technischen Universität Berlin
- 17 [Weihnachtsgala](#) am Montag, 19. Dezember im Hotel Intercontinental

## SERVICE

- 18 Spendeninformation: [Helfen Sie mit beim GENERATIONENBAD!](#)
- 19 Spielwiese
- 22 Kontakte, Gruppen, Verbände, Sozialarbeiter, Adressen und Anfahrt

Die Rheuma-Liga im Gespräch mit Berliner Gesundheitspolitikern:

# Rheumaplanung für Berlin gefordert

3.000 Menschen in Berlin erkranken jedes Jahr neu an entzündlichem Rheuma, davon 75 Kinder. Früherkennung und rechtzeitige Therapie sind entscheidend für den Krankheitsverlauf, doch in der Region herrscht ein akuter Versorgungsnotstand an Rheumatologen. Die Folgen: Wartezeiten beim Facharzt von mehreren Monaten, Verzögerungen bei frühzeitiger Diagnosestellung und Therapieeinleitung sowie Anstieg der Krankheitskosten. Erschreckende Zahlen, die eine Studie der Deutschen Rheuma-Liga Berlin unter Rheumakranken zwischen 30 und 50 Jahren ergeben hat, belegen ferner, dass jeder dritte Betroffene berentet oder arbeitslos und somit krankheitsbedingt massiv beeinträchtigt ist. Die Hälfte der jungen und mittelalten Rheumatiker

organisation unter dem Thema »In Berlin leben und arbeiten – mit Rheuma« Abgeordnete aller im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien zum Gespräch ein und stellte ihnen vor fast 100 Rheuma-Betroffenen insbesondere die Herausforderungen für junge Rheumakranke und Rheu-



Die Gäste verfolgen interessiert die Debatte.

» Die nächsten Aufgaben sind ja durch Sie bereits formuliert: Mehr Mobilität durch den weiteren und schnelleren Abbau von Barrieren im öffentlichen Nahverkehr und mehr Arbeitsplätze mit krankheitsgerechten Bedingungen in unserer Stadt. Bei der weiter angespannten Haushaltslage in Berlin und einer Gesundheitspolitik auf Bundesebene, die das individuelle Risiko Krankheit zunehmend



privatisiert, keine leichte Aufgabe, aber zwingend notwendig, um die soziale Teilhabe chronisch kranker Menschen zu sichern. «

**DR. WOLFGANG ALBERS, MDA (DIE LINKE)**

» Die Prävention und Gesundheitsförderung wollen wir aufwerten: Ein »Aktionsprogramm Gesundheit« bündelt Maßnahmen und ergänzt diese sozialkompensatorisch. Zudem werden wir die Kraft der Patienten mit einem »Landesprogramm Patientenrechte« stärken. Und dringend nötig ist es, in Berlin zukünftig noch mehr als bisher indikationsspezifisch und dabei akteursübergreifend politisch zu arbeiten. Mit dem Entwicklungskonzept zu HIV gibt es hier einen guten Anfang. Ähnliche »Masterpläne« brauchen wir für beispielsweise Schlaganfall, Depressionen, Rheuma, Krebs und spezifische Problemlagen der Männer- oder Frauengesundheit. Lassen Sie uns dies gemeinsam in der nächsten Legislaturperiode auf die Agenda setzen. «



mit dem Entwicklungskonzept zu HIV gibt es hier einen guten Anfang. Ähnliche »Masterpläne« brauchen wir für beispielsweise Schlaganfall, Depressionen, Rheuma, Krebs und spezifische Problemlagen der Männer- oder Frauengesundheit. Lassen Sie uns dies gemeinsam in der nächsten Legislaturperiode auf die Agenda setzen. «

**THOMAS ISENBERG, MDA (SPD)**

» Seit mehr als 10 Jahren hat sich die Versorgung mit niedergelassenen Rheumatologen kaum verbessert. Umso unverständlicher ist es, dass der Senat seine wenigen Handlungsmöglichkeiten nicht



nutzt. Die KV müsste damit »bedroht« werden, die ambulante Versorgung durch Angebote der Krankenhäuser und Institutsambulanzen sicherzustellen. Entsprechende Hinweise wurden aber im neuen Krankenhausplan nicht aufgenommen, und das neue Landeskrankenhausgesetz reduziert diese Möglichkeiten der Krankenhäuser noch weiter. «

**OLIVER SCHRUOFFENEGER, MDA (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

» Ich halte die Verbesserung der Rheuma-Früherkennung, der Lebenssituation junger Kranker, von Barrierefreiheit und eine Intensivierung der Forschungsanstrengungen für wichtig. Die Berliner CDU will die unter Rot-Rot entstandenen Planungs- und Versorgungsmängel im Gesundheitswesen beheben, sich in der Öffentlichkeit für chronisch Kranke, bei Arbeitgebern für wirk-



liche Neueinstellungen Betroffener einsetzen und Mobilität wie auch den Wissenschaftsstandort Berlin fördern. Das passt gut zusammen. «

**DR. CLAUDIA WEIN (CDU)**

absenkbarer Busse oder die vielen Baustellen der Stadt betrifft. »Muss ich wirklich bis zum Jahr 2020 warten, bis alle Bahnhöfe barrierefrei sind?« Eine andere Rheumakranke erzählte, wie tragisch es für sie und ihre persönliche und berufliche Lebensplanung war, als junge Frau an Rheuma zu erkranken und letztendlich in »Rente« gehen zu müssen – ihr Betrieb hatte keine Anpassung des Arbeitsplatzes an die Besonderheiten eines chronischen Rheumatikers vorgenommen, sondern im Gegenteil auf Übernahme von Frühschichten statt auf Einsätzen im späteren Tagesverlauf bestanden. Da hat es die dritte Betroffene, jetzt Anfang Dreißig, an ihrem Arbeitsplatz mit krankheitsgerechten Bedingungen besser getroffen. Sie musste stattdessen mit Problemen bei der Diagnosestellung kämpfen: Als sie im Alter von etwa zwanzig Jahren an Rheuma erkrankte, unterstellten ihr die Ärzte zunächst eine psychische Krankheit, da Rheuma so junge Menschen gar nicht betreffe. Inzwischen medikamentös gut eingestellt und betreut, macht sie sich Gedanken um die Zukunft: Sie hat jetzt



Moderierte die Veranstaltung: Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle (Mitte).

schon viele Ausgaben zu leisten und fragt sich, wie die Altersvorsorge oder auch die Versorgung bei einer plötzlichen Berufsunfähigkeit aussieht – da sie als chronisch Kranke in keine Berufsunfähigkeitsrente einsteigen kann.

Dr. Helmut Sörensen, Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin, stell-

te die persönlichen und beispielhaften Schicksale in einen allgemeinen Zusammenhang mit dem Versorgungsnotstand: »Es fehlen die Hälfte der erforderlichen Rheumatologen – sich für mehr Zulassungen bei der Kassenärztlichen Vereinigung stark zu machen, ist ein Politikum«, betonte er, und führte weiter aus: »Wir brauchen dringend mehr Rheumatologen und die richtigen Voraussetzungen dafür, dass sich ihre Anzahl erhöht – ohne dass dadurch die Vergütung der vorhandenen Rheumatologen sinkt.« Die Wartezeit der Patienten auf einen Termin bei einem Rheumatologen zu verringern, sei eines



Dr. Claudia Wein (CDU) vertrat die aktuelle Opposition.

der dringenden Kernanliegen der Selbsthilfe und im Sinne einer bestmöglichen Früherkennung und Frühbehandlung.

Frau Prof. Gromnica-Ihle bezog als Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Rheuma-Liga zu den Eckpunkten des Versorgungsgesetzes der Bundesregierung unter dem Blickwinkel einer verbesserten medizinischen Versorgung rheumakrankter Menschen Stellung. Nach den Eckpunkten soll eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen werden, die eine Versorgung mit Ärzten verbessern könnten: Unter anderem soll die Planung des Bedarfs an Ärzten flexibler erfolgen und die demografische Entwicklung berücksichtigt werden. Bei einer Fortführung der bisher in der Bedarfsplanungsrichtlinie festgesetzten Arztgruppen ohne eine



Aktuelle Regierungsvertreter: Die gesundheitspolitischen Sprecher von Die Linke und SPD, Dr. Wolfgang Albers (li.) und Thomas Isenberg.

muss zudem mit einem monatlichen Nettoeinkommen von unter 1.500,- Euro auskommen – jeder Dritte sogar mit weniger als 1.000,- Euro.

Ein Missstand in der Versorgungsfrage und der »Inklusion« der aktuell 150.000 rheumakranken Menschen in Berlin, auf den die Deutsche Rheuma-Liga Berlin seit Jahren hinweist und für den sie sich bei Krankenkassen, Rentenversicherung und Politikern für eine Lösung stark macht. So auch aktuell bei einer Veranstaltung am 19. Mai 2011: Im Vorfeld der diesjährigen Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus im September 2011 lud die Selbsthilfe

weitere Differenzierung der Schwerpunkte im Bereich der Inneren Medizin kann nach ihrer Einschätzung keine wesentliche Verbesserung der Versorgung für rheumakranke Menschen erreicht werden. »Wir fordern ganz klar eigene Verhältniszahlen für die Rheumatologie«, so Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle. Eine Erweiterung



Ebenfalls aus der aktuellen Opposition: Oliver Schruoffeneger von Bündnis 90/Die Grünen.

der Möglichkeiten zur Erteilung von Sonderbedarfszulassungen allein werde das Problem nicht lösen.

Gespannt verfolgten die Mitglieder und Interessierten im Publikum die Debatte zwischen den Politikern und beteiligten sich engagiert an der insgesamt zweistündigen Diskussion insbesondere mit Forderungen nach mehr Barrierefreiheit in Berlin, einer schnelleren Bearbeitung von Anträgen durch die Versorgungsämter und einer besseren Verzahnung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung.

Die Vertreter der Parteien nahmen die Frage nach beruflicher Teilhabe und der Versorgungslage rheumakrankter Menschen als wichtige Themen mit in den Wahlkampf, in dem es Thomas Isenberg, gesundheitspolitischer Sprecher der SPD, um eine durch ein Aktionsbündnis gesicherte »soziale Stadt« geht, Dr. Wolfgang Albers, gesundheitspolitischer Sprecher Die Linke, für ein »soziales Berlin« kämpfen will, Oliver Schruoffeneger, haushalts-

politischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen, für »eine Stadt für alle« plädiert und Dr. Claudia Wein, Amtsärztin in Lichtenberg, beratendes Mitglied im Arbeitskreis Gesundheit/Soziales der CDU-Fraktion und Spitzenkandidatin der CDU für die Bezirksverordnetenversammlung in Steglitz-Zehlendorf, Lösungen für die wichtigsten Probleme Berlins unter dem Motto »das muss sich ändern« fordert. Die FDP war ebenfalls eingeladen, nahm jedoch nicht teil.

Positiv bewertete die Deutsche Rheuma-Liga Berlin das Interesse der Politik am Dialog, das sich sowohl durch die hochkarätige Teilnahme der Parteien an der Veranstaltung als auch durch Aussagen zu einer gesonderten »Rheumaplanung« zeigte. Die Selbsthilfe rheumakrankter Menschen wird diese in künftigen Gesprächen mit der Politik weiterhin fordern und die Ergebnisse veröffentlichen.

*Vertreter/innen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. setzen sich in den entsprechenden Arbeitsgruppen des Landesbehindertenbeirats auf Bezirks- und Landesebene und im Diskurs mit Politik und Gesundheitswesen für eine Rheumaplanung für Berlin ein. Sie kommen regelmäßig in der AG Soziales zum Erfahrungsaustausch und zur Arbeitsplanung zusammen. Die AG leitet Herr Horst-Dieter Ladewig.*

**KONTAKT** über Frau Fengler, Tel. 030 32 290 29 50, [fengler@rheuma-liga-berlin.de](mailto:fengler@rheuma-liga-berlin.de)

## SELBSTHILFEGRUPPEN

### Ausflug SHG Lichtenberg I

Am 4.5.2011 war es wieder soweit: Mit unseren privaten PKWs ging es los in Richtung Spreewald. Unser Ziel war die Gläserne Molkerei in Münchehofe.

Zuvor legten wir noch einen Zwischenstopp zur Besichtigung der Burg Storkow ein. Dabei holten wir uns ge-



Beeindruckender Ausflug: die SHG Lichtenberg unterwegs.

nügend Appetit für unser anschließendes gemeinsames Mittagessen in Selchow.

Die Besichtigung der Gläsernen Molkerei am Nachmittag war schließlich der Höhepunkt des Tages. Alle waren beeindruckt, einmal live mit dabei zu sein und zu sehen, was aus Rohmilch alles hergestellt wird und wie die genauen Produktionsabläufe sind.

Am späten Nachmittag kamen wir schließlich alle gutgelaunt und wohlbehalten in Berlin an.

Heinz Schulze, SHG-Sprecher

**TIPP:** Die Besichtigung der Gläsernen Molkerei ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

## Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. mit Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet



links: Senatorin Katrin Lompscher händigt Dr. Helmut Sörensen das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse aus.

unten: die »Rheumameisen« gratulieren dazu mit einem Ständchen.



oben: Die Botschafterinnen Prof. Doris Wagner-Dix (l.) und Sabine Kaack gratulierten Dr. Sörensen. (© Jacqueline Hirscher)

rechts: Schirmherrin Monika Dieppen (M.) mit Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle (r.), die als Moderatorin durch die Feier führte).



Zu Ehren seines 75. Geburtstages hatte die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. am 23. Juni 2011 zu einem feierlichen Empfang für ihren Präsidenten Dr. Helmut Sörensen ins Rote Rathaus von Berlin geladen. 130 Mitglieder, Gratulanten, Patienten, Freunde und Partner der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. waren dabei, als Senatorin Katrin Lompscher Herrn Dr. Helmut Sörensen aus diesem Anlass das »Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland« aushändigte, verliehen von Bundespräsident Christian Wulff.

Die Senatorin würdigte in ihrer Laudatio die besonderen Verdienste des Geehrten für die Rheumakranken und die Rheumaversorgung in Berlin, insbesondere seine Verdienste als Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V., dessen Amt Herr Dr. Helmut Sörensen seit über 25 Jahren ehrenamtlich ausübt. Sie hob sein Engagement für die Selbsthilfe und die Anliegen der Betroffenen hervor, beispielsweise durch die Entwicklung von Patientenschulungsprogrammen in der Rheumatologie oder für den Aufbau eines ganzheitlichen Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrums für Rheumakranke und ihre Angehörigen in der Region.

Frau Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle übermittelte das Grußwort des Bundesverbandes und führte durch den Empfang für Dr. Sörensen. Schirmherrin Frau Monika Dieppen gratu-

lierte ebenso wie Herr Oliver Schruoffeneger, MdA für den Vorstand des PARITÄTISCHEN Berlin, Herr Dr. Johannes Mai als Ehrenvorsitzender im Namen der Rheuma-Liga Brandenburg, Herr Dr. Manfred Schmidt, Ehrenvorsitzende der Landesvereinigung Selbsthilfe, und Frau Katrin Schubert, Bürgermeisterin a. D. als Vorsitzende des Europäischen Freundeskreises des Julius-Stern-Instituts.

Für den Vorstand des Vereins überbrachten Frau Marion Rink und Herr Detlef Schmidt Glückwünsche und Geschenke sowie ein Gratulationsbuch mit persönlichen Wünschen von Mitgliedern, Patienten, Freunden, Partnern, Politikern und langjährigen Weggefährten.

Die Botschafterinnen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. überraschten den Jubilar mit künstlerischen Darbietungen: Schauspielerin Sabine Kaack trug »Die Bürgschaft« von Friedrich von Schiller vor, Frau Prof. Wagner-Dix, ehemalige Leiterin des Julius-Stern-Instituts der UDK Berlin, stiftete gar ein ganzes Konzert: Das »Celloensemble St. Petersburg-Berlin« unter der Künstlerischen Leitung von Herrn Prof. Matias de Oliveira Pinto spielte zum krönenden Abschluss der Feier Stücke von Johann Sebastian Bach, P.I. Tschairowsky, Camille Saint-Saens und David Popper.

**BERICHT UND BILDERGALERIE:** [www.rheuma-tage-berlin.de/Preisverleihung-Stiftung-Wolfg.114.0.html](http://www.rheuma-tage-berlin.de/Preisverleihung-Stiftung-Wolfg.114.0.html)

## Aktuelles aus der Rheuma-Liga

### VERNETZUNG IM BEZIRK

#### Bezirkstreffen Lichtenberg/Hohenschönhausen

Am 7.6.2011 trafen sich einige Mitglieder des Bezirks, der Geschäftsführer Gerd Rosinsky und die Bezirkssozialarbeiterin Inge Haufschild im Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord in der Hagenstraße. In angenehmer Atmosphäre wurde u. a. über Möglichkeiten einer noch besseren Vernetzung im Bezirk diskutiert. Hierzu kamen viele wertvolle Hinweise von Frau Helga Maiwald, die sich seit langem ehrenamtlich für die Rheuma-Liga in der Seniorenvertretung Lichtenberg als auch in der AG Soziales engagiert. Selbstverständlich wurden auch die Wünsche und Anregungen der Mitglieder berücksichtigt.

**KONTAKT** Sozialarbeiterin im Bezirk: Frau Haufschild, Tel. 030 32 290 29 64, haufschild@rheuma-liga-berlin.de

### WOHLTÄTIGKEITS-AKTION:

#### Entenrennen in Pankow zugunsten rheumakrankter Kinder

Das 1. Entenrennen im Pankower Bürgerpark am 12. Juni 2011 war ein voller Erfolg. Im Zusammenschluss von mehreren Berliner Lions Clubs wurden im Rahmen des Jazz-Festes 1500 gelbe Quietsche-Enten auf der Panke zu Wasser gelassen. Die Enten waren nummeriert, und Startnummern konnten gegen eine Spende erworben werden. Bei schönem Wetter feu-



Wohltätigkeitsaktion: 1.500 Enten starten ins Rennen zugunsten rheumakrankter Kinder.

erten viele große und kleine Besucher die Enten auf der 800 Meter langen Rennstrecke an. Auf die Besitzer der »Gewinner-Enten« warteten attraktive Preise, und als Trostpreis konnte jeder Teilnehmer seine Ente mit nach Hause nehmen. Ein Teil des Erlöses soll den rheumakranken Kindern der Berliner Rheuma-Liga für eine Freizeitaktivität zugute kommen - wir danken dem New Century Lions Club Berlin Victoria sehr herzlich dafür!

**BERICHT UND FOTOS:** Gerlinde Bendzuck, Vorstand

### PROTEST

#### Therapiebad Vivantes Neukölln

Per 30.9.2011 wird das Krankenhaus Neukölln – Vivantes – sein Bewegungsbecken schließen. Mitglieder der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. wie auch anderer

Patientenorganisationen haben sich zu einem Bündnis zusammengeschlossen, da sie die seit Jahren schleichende Schließung von Bewegungsbädern in Berlin nicht mehr hinnehmen.

Die Interessengemeinschaft Therapiebad Vivantes Neukölln mit Ansprechpartner Herrn Wolfgang Goetsch hat sich an die zuständige Senatorin Katrin Lompscher, die Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und den Betreiber Vivantes mit der Forderung gewandt, das Therapiebad nicht während der Sommerpause, in den Parlamentsferien, vor den Neuwahlen und so lange nicht zu schließen, bis alle Patienten versorgt sind. Außerdem solle der Therapiebetrieb uneingeschränkt zunächst so lange weitergeführt werden, bis eine Einflussnahme der politischen Entscheidungsträger möglich ist, d. h. mindestens zunächst bis 31. Dezember 2011.

Außerdem fordert die Interessengemeinschaft eine Prüfung der Kosten und ob und unter welchen Bedingungen eine Übertragung des gesamten Bereichs auf einen anderen Träger möglich ist. Die Rheuma-Liga hat die Patientenbeauftragte des Landes Berlin, den PARITÄTER Berlin und die Landesvereinigung Selbsthilfe um Unterstützung gebeten, da es sich um Bewegungsangebote handelt, die im Bereich der Prävention bzw. Rehabilitation ärztlich verordnet und nur unter gewissen Qualitätsanforderungen erbracht werden.

**KONTAKT:** zu Herrn Goetsch über die Mitgliederbetreuung: Tel. 030 32 290 29 10.



Rheuma-Aktionstag 5. Mai 2011: Informationsveranstaltung »Patientenrechte« im Rheuma-Liga-Treffpunkt Neukölln.



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen informieren Gäste bei einer öffentlichen Veranstaltung im Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf.



Soziale Beratung beim Tag der Offenen Tür im Rheuma-Liga-Treffpunkt Tempelhof im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrum.

### LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

#### Die klügste Nacht des Jahres 2011 – da durfte die Rheuma-Liga nicht fehlen

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. informierten während der Langen Nacht der Wissenschaften am 28. Mai 2011 Wissbegierige aus ganz Berlin am Aktionsstand im Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ) auf dem Charité Campus Mitte. Die Selbsthilfeorganisation forderte die Gäste auf: »Testen Sie Ihre



Ehrenamtliche Beratung über die Angebote der Rheuma-Liga...

Geschicklichkeit!« Der Aha-Effekt war garantiert – ein wichtiger Beitrag zur Früherkennung und Fragen rund ums eigene Körperbewusstsein, auf die die Rheuma-Liga mit ihren Angeboten für Bewegung, Körper und Seele die richtige Antwort hat. Wie Betroffene dem Rheumaschmerz



... und medizinische Tipps von Dr. Helmut Sörensen.

aktiv entgegen treten können, dazu bieten Frau Gerlinde Bendzuck aus dem Vorstand mit Hinweisen zu den Angeboten des Vereins, Frau Dipl. Psych. Cornelia Baltscheit mit psychologischen Tipps und Herr Dr. Helmut Sörensen, Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. und Internist/Rheumatologie, mit medizinischen Tipps.

**INFORMATIONEN** im Internet: [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)

### FÖRDERUNG DER RHEUMAFORSCHUNG:

#### Preis der Stiftung Wolfgang Schulze 2011 für Forschungsarbeit über neuen Ansatz zur Behandlung rheumatischer Entzündungen

Stiftung Wolfgang Schulze  
verwaltet durch die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e. V.



c/o Deutsche- Rheuma-Liga Berlin e.V.

#### Preisverleihung mit Dr. rer. nat. Anna-Barbara Stittrich und Dr. rer. nat. Mir-Farzin Mashreghi

Am Donnerstag, den 23. Juni 2011, fand im Roten Rathaus im Rahmen der Berliner Stiftungswoche zum neunten Mal die Preisverleihung der Stiftung Wolfgang Schulze statt.

Das Preisgeld in Höhe von zehntausend Euro erhielten dieses Jahr Dr. rer. nat. Anna-Barbara Stittrich und Dr. rer. nat. Mir-Farzin Mashreghi vom Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin für ihre gemeinsame Forschungsarbeit »MikroRNA als neues therapeutisches Angriffsziel gegen Rheuma«.

Darin haben sie herausgefunden, wie die Vermehrung der T Lymphozyten gesteuert wird, die eine rheumatische Entzündung verursachen.

Ziel der im Jahr 2002 ins Leben gerufenen Stiftung Wolfgang Schulze ist, die Forschung auf dem Gebiet entzündlicher und autoimmuner rheumatischer Erkrankungen finanziell zu unterstützen. Das erfolgt durch die Auslobung von Preisen bis



Preisträger 2011: Dr. Anna-Barbara Stittrich (Mitte) und Dr. Mir-Farzin Mashreghi (r.) mit Dr. Helmut Sörensen.

zu fünfzigtausend Euro pro Jahr. Die Forschungsergebnisse in- und ausländischer Forscher müssen neuesten Datums, erstmalig zur Veröffentlichung gelangt und noch nicht von anderer Seite gefördert worden sein. Wolfgang Schulze war selbst an Rheuma erkrankt und hinterließ der Stiftung sein gesamtes Vermögen.

**INFORMATIONEN:** Alles rund um die Verleihung und die Forschungsarbeit unter: [www.rheuma-liga-berlin.de/Preisverleihung-2011.602.0.html](http://www.rheuma-liga-berlin.de/Preisverleihung-2011.602.0.html)

Anzeige

## Die Extra-Portion Herzlichkeit!

Ihr Mittagessen – freundlich serviert.  
Jeden Mittag – lecker und heiß.

- Nur bei uns auch auf dem echten Porzellanteller
- Natürlich auch am Wochenende
- Tageweise bestellbar
- Ohne Vertragsbindung

SCHON AB  
1 PORTION!  
Alle Infos im Internet  
oder einfach anrufen!

GLORIA®  
seit 1989

[www.gloria-menue.de](http://www.gloria-menue.de) Ihr Menü-Bringdienst

456 50

# Freie Kursplätze in den Bezirken

## Aktuell freie Kursplätze: Wassergymnastik

### ADLERSHOF

**Fitness-Reha-Center Frede** NEU  
Dörpfeldstraße 27-29, 12489 Berlin

Montag 11:00 - 15:00

Dienstag 13:00 - 15:00

Mittwoch 18:00 - 20:00

### KREUZBERG

**Baerwaldbad**,  
Baerwaldstraße 64-67, 10961 Berlin

Freitag 11:00 - 13:00

### MITTE

**Zentrum für ambulante Rehabilitation**  
Gartenstraße 5, 10115 Berlin

Montag 7:15 - 8:15

Mittwoch 7:15 - 7:45 und 20:45 - 21:15

Donnerstag 7:15 - 7:45

Freitag 20:45 - 21:15

### STEGLITZ-ZEHLENDORF

#### Vitaworxx

Ferdinandstraße 31 - 35, 12209 Berlin

Sonnabend 7:00 - 7:40 und 7:40 - 8:20

Sonntag 7:00 - 7:40

#### St. Marienkrankenhaus (Astral)

Gallwitzallee 123-143, 12249 Berlin

Freitag 20:00 - 21:30

### TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

#### St. Joseph-Krankenhaus

Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin

Dienstag 13:30-14:00

## Freie Kursplätze: Gelenk- und Wirbelsäulengymnastik

### LICHTENBERG

**Physiotherapie Uwe Wilms**,  
Alfredstraße 24, 10365 Berlin

Donnerstag 10:00 - 11:00

### MARZAHN-HELLERSDORF

#### Praxis Theuerkauf

Hönow Str. 70, 12623 Berlin

Mittwoch 18:30 - 19:30

### NEUKÖLLN

**Ev. Kirchengemeinde Neu-Buckow**  
Marienfelder Chaussee 66 - 72,  
12349 Berlin

Dienstag 16:00 - 17:00 und 18:00 - 19:00

### REINICKENDORF

#### Diakonie

An der Wildbahn

Donnerstag 16:00 - 18:00

### SCHMARGENDORF

#### Fitness-Reha-Center Frede

Berkaer Str. 41-42, 14199 Berlin

verschiedene Zeiten, bitte erfragen

### STEGLITZ-ZEHLENDORF

#### Rheuma-Liga-Treffpunkt

Schützenstraße 52, 12165 Berlin

Freitag 16:00 - 17:00

#### Immanuel Krankenhaus

Königstr. 63, 14109 Berlin

Donnerstag 16:00 - 19:00

#### Vitaworxx

Ferdinandstr. 31 - 35, 12209 Berlin

Donnerstag 14:00 - 16:00

#### Theodor-Wenzel-Werk

Potsdamer Chaussee 70, 14129 Berlin

Montag 18:00 - 20:00

Donnerstag 16:00 - 19:00

### SPANDAU

**Ev. Waldkrankenhaus Spandau**,  
Stadtrandstraße 555 - 561, 13589 Berlin

Dienstag 18:00 - 20:00

#### Turnhalle der AOK

Galenstraße 10, 13597 Berlin

Montag 10:30 - 11:30

Dienstag 19:00 - 20:00

### TREPTOW-KÖPENICK

#### Gesundheitssport Vital e.V.

Wilhelminenhofstr. 45 a, 12459 Berlin

Mittwoch 15:00 - 16:00

## Aktuelle freie Kursplätze: Angebote für Körper und Seele

### STEGLITZ-ZEHLENDORF

#### Rheuma-Liga-Treffpunkt

Schützenstr. 52, 12165 Berlin

#### Feldenkrais

Montag 14:15 - 15:45

Donnerstag 12:00 - 13:30

#### Atem und Bewegung

Mittwoch 18:00 - 19:30

#### Malen mit Musik

Mittwoch 10:30 - 12:30

#### Aquarellmalen

Montag und Freitag 10:00 - 13:00

### MITTE

#### Rheuma-Liga-Treffpunkt

Luisenstr. 11 - 13, 10117 Berlin

#### Malen mit Musik

Mittwoch 16:00 - 18:00

#### Malen auf Seide, Samt und Wolle

Freitag 11:00 - 13:00 und 16:00 - 19:00

#### Qigong

Montag 16:00 - 17:30

### WILMERSDORF

#### Naturheilpraxis

Uhlandstr. 129, 10717 Berlin

#### Selbstheilungskräfte

Donnerstag 18:00 - 19:30

# Veranstaltungen in den Bezirken

### CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF:

#### Veranstaltung »Gesunde Ernährung bei Rheuma«:

Bei rheumatischen Erkrankungen kann eine gesunde und ausgewogene Ernährung helfen, möglichst lange leistungsfähig und beweglich zu bleiben. Veranstaltung insbesondere für berufstätige Betroffene. Mittwoch, 7.9.2011, 18.30 - 20.00, Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf, Zillestr. 10, 10585 Berlin.

#### ANMELDUNG erbeten bei:

Peter Böhm, Tel. 030 32 290 29 62,

boehm@rheuma-liga-berlin.de

### TEMPELHOF:

#### Bezirkstreffen für Mitglieder

Am Samstag, 17.9.2011, 14.00-15.00, in Tempelhof-Schöneberg, Rheuma-Liga-Treffpunkt, Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin. Erleben Sie die Rheuma-Liga und ehrenamtliches Engagement beim großen Rheumatag Tempelhof am »Schnuppertag Gesundheit und Sport 2011«, mehr auch auf Seite 14.

#### KONTAKT UND ANMELDUNG:

Dipl. Sozialarbeiterin Frau Schmidt,

Tel. 030 32 290 29 65,

schmidt@rheuma-liga-berlin.de

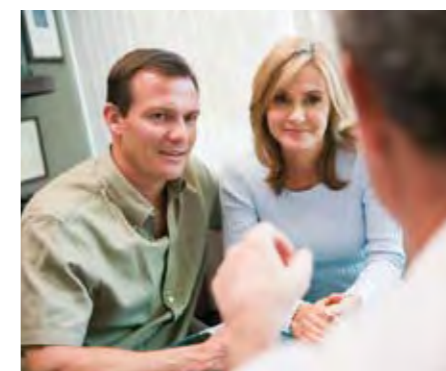
#### »Rheumatage Tempelhof«

»Rheumatage Tempelhof« ist eine monatliche Veranstaltungsreihe der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. in Kooperation mit der Physiotherapiepraxis Liesegang in Tempelhof zu verschiedenen Themen und Angeboten für rheumakranke Menschen, ihre Angehörigen, Mitglieder, Nachbarn aus dem Bezirk, ehrenamtlich Engagierte und Interessierte. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und finden jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. am Mariendorfer Damm 161a in 12107 Berlin statt. Alle Termine siehe Veranstaltungskalender Seite 12.

#### INFORMATION UND ANMELDUNG bei

Dipl. Sozialarbeiterin Frau Schmidt,

Tel. 030 32 290 29 65.



#### »Arzt-Patienten-Gespräch«

Im Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte in der Charité findet in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat ein »Arzt-Patienten-Gespräch« in Kooperation mit der Rheumatologischen Tagesklinik statt. Nach einem einführenden Vortrag zu einem rheumatologischen Thema steht der Referent für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung. Termine: Jeder erste Mittwoch im Monat, 14.00 - ca. 15.30 Uhr, im Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte, Luisenstr. 13 (Eingang Poliklinik Charité), 3. Ebene, R 031, 10117 Berlin. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich. Alle Termine siehe Veranstaltungskalender Seite 12.

#### INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN

bei Frau Bluhm, Tel. 030 32 290 29 53

bzw. bluhm@rheuma-liga-berlin.de

### PANKOW:

#### Bezirkstreffen für Mitglieder

am Mittwoch, 21.9.2011, 14.00-16.00 Uhr, Pankow, Rheuma-Liga-Treffpunkt: Reha-Tagesklinik im Forum Pankow, Hadlichstraße 19, 13187 Berlin. An diesem Tag findet auch der Tag der Offenen Tür der Reha-Tagesklinik Pankow statt.

#### KONTAKT: Soziale Beratung,

Tel. 030 32 290 29 50,

beratung@rheuma-liga-berlin.de

### SPANDAU:

Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. bei »Das soziale, gesunde und internationale Spandau«, veranstaltet vom Bezirksamt Spandau, Samstag, den 10.9.2011,

11.00-17.00 Uhr, Marktplatz Altstadt Spandau, 13597 Berlin.

#### KONTAKT: Soziale Beratung,

Tel. 030 32 290 29 50,

beratung@rheuma-liga-berlin.de

### STEGLITZ-ZEHLENDORF:

#### Tag der Offenen Tür

Dr. Helmut Sörensen beim Tag der Offenen Tür im Krankenhaus Waldfriede, Sonntag, 18.9.2011, 11.00-17.00 Uhr, Krankenhaus Waldfriede, Argentinische Allee 40, 14163 Berlin.

### BEZIRKSTREFFEN

#### Weitere Bezirkstreffen für Mitglieder:

**Friedrichshain-Kreuzberg:** geplant im 2. Halbjahr 2011.

#### KONTAKT: Dipl.-Sozialarbeiterin Inge

Haufschild, Tel. 030 32 290 29 64,

haufschild@rheuma-liga-berlin.de

**Spandau, Marzahn-Hellersdorf, Reinickendorf:** geplant für 2012. Eine Einladung für diese Termine erhalten Sie gesondert.

#### KONTAKT SPANDAU: Soziale Beratung,

Tel. 030 32 290 29 50,

beratung@rheuma-liga-berlin.de

#### KONTAKT MARZAHN-HELLERSDORF UND

REINICKENDORF: Dipl.-Sozialarbeiterin

Frau Schmidt, Tel. 030 32 290 29 65,

schmidt@rheuma-liga-berlin.de

#### Spieglein, Spieglein an der Wand: des Rätsels Lösung in der Hand.

Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. bei »Das soziale, gesunde und internationale Spandau«, veranstaltet vom Bezirksamt Spandau, Samstag, den 10.9.2011, 11.00-17.00 Uhr, Marktplatz Altstadt Spandau, 13597 Berlin.

► Für Anmeldung und bei Rückfragen steht das Team der Mitgliederbetreuung unter Tel. 030 32 290 29 10 gerne zur Verfügung.

## Veranstaltungskalender 2011

### AUGUST

27.8.2011, 10.00 - 17.00

**Selbsthilfe-Markt 2011 im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung der 37. Berliner Seniorenwoche**, Breitscheidplatz, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, 10789 Berlin

31.8.2011, 16.30 - 18.00

**Rheumatage Tempelhof: »Training an medizinischen Trainingsgeräten bei rheumatischen Erkrankungen. Wann ist das sinnvoll?«**, Ort siehe \*\*

### SEPTEMBER

3.9.2011, 10.00 - ca. 18.00

**»Starke Knochen – Starke Zukunft: Vitalität und Gesundheit für Gelenke, Knochen, Muskeln von der Kindheit bis ins Alter«**. Patiententag/Messe anlässlich des 25jährigen Jubiläums des Kuratoriums Knochengesundheit; Urania Berlin, An der Urania 17, 10787 Berlin

3.9.2011, 14.00 - ca. 18.00

**Kinderfest des Helios-Klinikums Buch** Schwanebecker Chaussee 50, 13125 Berlin

3.9.2011, 15.00 - ca. 19.00

**Sommerfest der Selbsthilfegruppen** Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf, Zillestr. 10, 10585 Berlin

7.9.2011, 14.00 - ca. 15.30

**»Psychosomatische Unterstützungsmöglichkeiten bei rheumatischen Erkrankungen«: Arzt-Patienten-Gespräch\*** Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte

7.9.2011, 18.30 - 20.00

**»Gesunde Ernährung bei Rheuma«** Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf, Anmeldung bei Herrn Böhm, Tel. 030 32 290 29 62

10.9.2011, 11.00 - 17.00

**»Das soziale, gesunde und internationale Spandau«**, veranstaltet vom Bezirksamt Spandau, Marktplatz Altstadt Spandau, 13597 Berlin

17.9.2011, 11.00 - 17.00

**Rheumatage Tempelhof zum Berliner Freiwilligentag: »Schnuppertag Gesundheit und Sport 2011«** mit TSV Tempelhof-Mariendorf e.V. und Physiotherapiepraxis Liesegang, Mariendorfer Damm 161 - 161 a, 12107 Berlin, ► S. 14

17.9.2011, 14.00 - 15.00

**Bezirkstreffen Tempelhof-Schöneberg**, Rheuma-Liga-Treffpunkt Tempelhof-Schöneberg, Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin

18.9.2011, 11.00 - 17.00

**Tag der Offenen Tür im Krankenhaus Waldfriede**, Krankenhaus Waldfriede, Argentinische Allee 40, 14163 Berlin

21.9.2011, 14.00 - 16.00

**Bezirkstreffen Pankow**, Rheuma-Liga-Treffpunkt Pankow: Reha-Tagesklinik im Forum Pankow, Hadlichstr. 19, 13187 Berlin

24.10.2011, 11.00 - 15.00

**»Tag der Offenen Tür«** im rheumatologischen Forschungslabor des Dt. Rheumaforschungszentrums Berlin; Virchowweg 12 und 11, Campus Mitte Charité

28.9.2011, 16.30 - 18.00

**Rheumatage Tempelhof: »Rheuma und Schwangerschaft«**, Ort siehe \*\*

### OKTOBER

12.10.2011, 15.00 - 18.00

**»Aktiv gegen den Rheumaschmerz«:** Veranstaltung zum Welt-Rheuma-Tag 2011, Charité Campus Mitte, ► Seite 15

19.10.2011, 18.30 - 20.00

**»Kraft für den Alltag tanken – Strategien zur Krankheitsbewältigung«** Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf; Anmeldung bei Herrn Böhm, Tel. 030 32 290 29 62

26.10.2011, 16.30 - 18.00

**Rheumatage Tempelhof: »Freiwilligenarbeit in der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.«**, Ort siehe \*\*

25.-28.10.2011, ganztägig

**DKOU 2011: Kongress Orthopäden und Unfallchirurgen**, Messehallen/ICC Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

29.10.2011, 10.30 - 14.00

**»3. Patiententag Arthrose: aktiv gegen den Rheumaschmerz« im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU), 2011** Technische Universität (TU) Berlin, Hauptgebäude, Hörsaal 0104, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, ► S. 16

### NOVEMBER

2.11.2011, 14.00 - ca. 15.30

**»Bechterew und Spondyloarthritis«: Arzt-Patienten-Gespräch\*** Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte

19.11.2011, 11.00 - 15.00

**Mitgliederversammlung Deutsche Rheuma-Liga-Berlin e.V.**, Allianz Treptowers, An den Treptowers 3, 12435 Berlin

30.11.2011, 16.30 - 18.00

**Rheumatage Tempelhof: »Ergotherapie hilft!... den Alltag zu meistern«**, Ort siehe \*\*

### DEZEMBER

19.12.2011, 15.00 - 18.00

**Weihnachtsgala der Deutschen Rheuma-Liga Berlin**, Hotel InterContinental, Budapester Str. 2, 10787 Berlin, Anmeldung S. 17

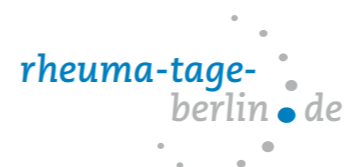
*\*Arzt-Patienten-Gespräch. Einführender Vortrag und Zeit für Fragen zu den jeweiligen Themen. Veranstaltungsreihe der Rheumatologischen Tagesklinik der Charité in Kooperation mit der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V., im Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte, Eingang Poliklinik Charité, 3. Ebene, R 031, Luisenstraße 13, 10117 Berlin. Anmeldung erforderlich – Anmeldungen und Informationen bei Frau Bluhm unter Tel. 030 32 290 29 53 bzw. per E-Mail: bluhm@rheuma-liga-berlin.de*

*\*\* Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Physiotherapiepraxis Liesegang im Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrum, Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin. Kontakt und Anmeldung: Frau Schmidt, Tel. 030 32 290 29 65, schmidt@rheuma-liga-berlin.de*

**Stand: Juli 2011.**

Änderungen möglich. Informationen zu Terminen finden Sie stets aktuell auf unserer Internetseite für Veranstaltungen: [www.rheuma-tage-berlin.de](http://www.rheuma-tage-berlin.de).

**KONTAKT:** Susanne Roßbach, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen, Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin Tel. 030 32 290 29 24 Fax 030 32 290 29 39 E-Mail: [rossbach@rheuma-liga-berlin.de](mailto:rossbach@rheuma-liga-berlin.de) Internet: [www.rheuma-liga-berlin.de](http://www.rheuma-liga-berlin.de) [www.rheuma-tage-berlin.de](http://www.rheuma-tage-berlin.de)



Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

**Liebe Mitglieder**, die Einladung mit Tagesordnung und Anlage erhalten Sie per gesondertem Einleger in der »mobil«-Ausgabe Oktober 2011! Bitte reservieren Sie sich den Termin.

## Terminankündigung: Mitgliederversammlung 2011

**Sonnabend, den 19. November 2011  
11.00-15.00 Uhr | in den Allianz Treptowers,  
An den Treptowers 3, 12435 Berlin**



## Abano-Terme

Kurreisen nach Abano-Terme 2011.

Frau  
Ingeborg Esser  
Draisweg 12

12209 Berlin

Für eine Anmeldung senden Sie bitte diesen Abschnitt an mich oder rufen Sie mich an unter 030/773 46 57.

Ich bin interessiert an einem Kuraufenthalt in Abano-Terme von:

4.4 - 25.4.2012  18.4 - 9.5.2012

Beratungsgespräch am Freitag, 9.9.2011, 15.30 Uhr.  
Andere Termine, auch Einzelreise, auf Anfrage bei Frau Esser möglich.

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ	Ort
Telefon	

Bitte ankreuzen:  Einzelzimmer  Doppelzimmer

# SCHNUPPERTAG 2011

## GESUNDHEIT + SPORT 17. SEPTEMBER 11-17 UHR

**SCHNUPPERN, MITMACHEN, AKTIV WERDEN**  
**NÄHE U-BAHNHOF ALT-MARIENDORF\***

- Vorträge
- Gesundheitschecks
- Schnupperkurse
- Showprogramm
- Kinderprogramm
- Beratung
- Mitmachaktionen
- Tag des Ehrenamtes



**EINTRITT FREI!**

### TSV TEMPELHOF-MARIENDORF e.V.

Rehasport und  
Gesundheitssport.

Mitmach- und Beratungs-  
angebote für Ihr körperliches  
Wohlbefinden.

[www.tsvtm.de](http://www.tsvtm.de)

### DEUTSCHE RHEUMA-LIGA BERLIN e.V.

Großer Rheumatag in  
Tempelhof!

Aktiv gegen den Rheuma-  
schmerz:  
Unsere Bewegungs- und  
Beratungsangebote für Sie.

[www.rheuma-liga-berlin.de](http://www.rheuma-liga-berlin.de)

### PHYSIOTHERAPIE LIESEGANG

Soweit die Füße tragen...  
Herr Peschke (Orthopäde) und  
Frau Liesegang demonstrieren  
Diagnostik, Befunderhebung  
und Behandlungsmöglichkeiten  
bei Fußproblemen.  
Medizinische Fußgymnastik mit  
Erklärung 12 Uhr und 14 Uhr.

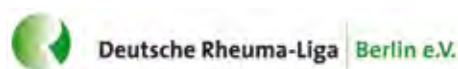
[www.liesegang.org](http://www.liesegang.org)

Mariendorfer Damm 159/161, 12107 Berlin

\* Haltestelle Alt-Mariendorf, U6 Richtung Alt-Mariendorf; Busse: M77, 179, M76, X76, 179, 181, 277

Stand: 02.08.2011

PRÄSENTIERT VON:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



in Kooperation mit der Rheumatologischen Tagesklinik der Charité Universitätsmedizin Berlin,  
dem Regionalen Rheumazentrum Berlin und dem Deutschen Rheuma-Forschungszentrum Berlin

## »Aktiv gegen den Rheuma-Schmerz«

Veranstaltung zum Welt-Rheuma-Tag 2011 am  
Mittwoch, 12.10.2011 | 15.00-18.00 Uhr | Charité Campus Mitte

Teil 1: Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin (DRFZ), Charitéplatz 1  
(Zugang über Schumannstraße), Galerie (1. Stock), 10117 Berlin

Teil 2: Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte, Luisenstr. 13 (Eingang Poliklinik  
Charité Campus Mitte), 3. Ebene, Raum 031, 10117 Berlin

**Vorprogramm 14.00 - 15.00 Uhr:**  
Interessierte sind zu einer kostenlosen  
Führung durch das DRFZ eingeladen.  
Anmeldung hierfür bitte direkt bei  
Frau Hirscher, DRFZ: Tel. 030 28460 793,  
[hirscher@drfz.de](mailto:hirscher@drfz.de)

		Teil 1: Krankheits- und Schmerzbewältigung: Grundlagen
15.00	<b>Begrüßung</b>	Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester, Direktor Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin Dr. Helmut Sörensen, Internist/Rheumatologie, Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.
15.20	<b>Vorführung</b>	Die Theatergruppe »RheuMutige« der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.: »Nie den frohen Mut verlieren, im Auf und Ab zu balancieren« (Teil I)
15.35	<b>Vortrag</b>	»Was ist eigentlich Rheumaschmerz?« Prof. Dr. med. Frank Buttgerit, Leitender Oberarzt, Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité - Universitätsmedizin Berlin
15.45		Fragen aus dem Publikum
15.50	<b>Vortrag</b>	»Schmerzbewältigung im Alltag«, N.N., Dipl.Psychologin
16.10		Fragen aus dem Publikum
16.15	<b>Vorführung</b>	Die Theatergruppe »RheuMutige« der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.: »Nie den frohen Mut verlieren, im Auf und Ab zu balancieren« (Teil II)
		<i>Begleiteter Wechsel der Teilnehmer vom DRFZ zum Rheuma-Liga-Treffpunkt Mitte</i>
		Teil 2: Krankheits- und Schmerzbewältigung: Praktische Ansätze für den Alltag
16.30	<b>Grußwort</b>	Prof. Dr. Gabriele Riemekasten, Oberärztin und Leiterin der Tagesklinik an der medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité - Universitätsmedizin Berlin
16.45-17.30	<b>Ausstellungseröffnung</b>	Die Kursteilnehmer von »Malen mit Musik« stellen ihre Bilder vor. Künstlerische Leitung: Frau Bettina Schilling
16.45-17.30	<b>Kunstwerkstatt</b>	Der Kurs »Malen auf Samt, Seide und Wolle« lädt zum Ausprobieren ein. Künstlerische Leitung: Frau Beate Paulini
16.45-18.00	<b>Begegnungscafé</b>	Treff und Austausch zur Selbsthilfe (Selbsthilfegruppen stellen sich vor)
17.00-17.30	<b>Schnupperkurs</b>	»Bewegungstherapie – einmal selbst erleben«. PD Dr. Eugen Feist, Klinik für Rheumatologie und Klinische Immunologie, OE Neue Therapien, Charité-Universitätsmedizin Berlin & Irene Gagel, Kursleiterin Qigong
17.30-18.00	<b>Schnupperkurs</b>	»Schmerzbewältigung in der Praxis«. Dr. Annett Reißhauer, Oberärztin (angefragt), Klinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Eintritt kostenfrei. Anmeldung ist erforderlich bei Frau Bluhm, Tel. 030 32 290 29 53,  
[bluhm@rheuma-liga-berlin.de](mailto:bluhm@rheuma-liga-berlin.de)

Mit freundlicher Unterstützung von



## 3. Patiententag »Arthrose« – Aktiv gegen den Rheumaschmerz

**Samstag, 29.10.2011 | 10.30-14.00 Uhr**  
**Technische Universität Berlin (TU), Hörsaal 0104,**  
**Hauptgebäude Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin**

in Kooperation mit der **Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V.** sowie mit der **Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)** und dem **Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU)** anlässlich des **Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie 2011** sowie dem **Regionalen Rheumazentrum Berlin**

**WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG, MODERATION:** Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Prof. Dr. med. Wolfgang Rüter

10.30	<b>Eröffnung</b>	Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Rheumatologin/Internistin
	<b>Begrüßung durch Kongresspräsidenten</b>	Prof. Dr. med. Karsten Dreinhöfer, Berlin, Prof. Dr. med. Dieter Kohn, Homburg, Prof. Dr. med. Tim Pohlemann, Homburg
	<b>Grußwort</b>	Dr. med. Helmut Sörensen, Präsident Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Internist/Rheumatologe
	<b>Vortrag: Arthrose – ist sie Folge einer früheren Verletzung?</b>	Prof. Dr. med. Dieter Kohn, Direktor, Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg
	<b>Vortrag: Arthrose: Eine schicksalshafte Erkrankung des Alters?</b>	Prof. Dr. med. Thomas Pap, Direktor, Institut für Experimentelle Muskeloskeletale Medizin Westfälische Wilhelms-Universität Münster
	<b>Vortrag: Welche Medikamente helfen wirklich?</b>	Prof. Dr. med. Josef Zacher, Ärztlicher Direktor, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, HELIOS Klinikum Berlin-Buch
12.00	<b>Pause</b>	<b>mit Informationen, Ergo-, Physiotherapie und Arztgespräch</b>
12.45	<b>Vortrag: Arthrose: Wann ist der richtige Operationszeitpunkt?</b>	Prof. Dr. med. Wolfgang Rüter, Direktor Orthopädie, Klinikum Bad Bramstedt, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
	<b>Vortrag: Arthrose: Bewegung oder nicht Bewegung – das ist hier die Frage</b>	Prof. Dr. med. Karsten Dreinhöfer, Chefarzt, Orthopädie und Unfallchirurgie, Medical Park Berlin Humboldtstraße, Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie, Centrum für Sportwissenschaften und Sportmedizin, Charité
	<b>Vortrag: Aktiv gegen den Rheumaschmerz: Die Service-Angebote der Deutschen Rheuma-Liga für Arthrosekranke</b>	Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Rheumatologin/Internistin
14.00	<b>Schlußwort / Ende</b>	Wissenschaftliche Leitung und Moderation

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!  
Die Teilnahme ist kostenlos!

Mit freundlicher Unterstützung von:



**KONTAKT/INFORMATION:** Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.,  
Frau Roßbach, Tel. 030 32 290 29 24, rossbach@rheuma-liga-berlin.de

Schirmherrin Monika Diepgen und Präsident Dr. Helmut Sörensen laden ein:



# Weihnachtsgala

der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.  
**Montag, 19. Dezember 2011, Einlass 14.30 Uhr**

**Hotel Intercontinental,**  
**Budapester Straße 2,**  
**10787 Berlin**

Fahrverbindungen:

S- und U-Bahnhof Zoologischer Garten, Bus 200

Moderation: Cynthia Langer und Karl-Robert Ring (angefragt)

### Programm:

**Grußworte:** Frau Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V. \* **Auftritt** Überraschungsgast von Frau Diepgen \* **Grußwort:** Herr Dr. Helmut Sörensen, Präsident Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. \* **Auftritt** des Kinderballetts der Ballettschule Roth, Berlin \* **Auftritt** Chor »Rheuma-Meisen« unter der Leitung von Frau Birgit Sommer \* **Ziehung** Ziehung der Gewinner/innen Sachpreise durch Frau Monika Diepgen, Schirmherrin Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. \* **Gemeinsames Weihnachtssingen** mit den Gästen \* Kaffee und Kuchengedeck \* u.v.m.

► **Kontakt/Information** (keine telefonische Anmeldung): Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Frau Roßbach, Tel. 030 32 290 29 24, E-Mail: rossbach@rheuma-liga-berlin.de

### Wichtige Hinweise für die Hinweise zur Anmeldung zur Weihnachtsfeier:

- Anmeldung nur schriftlich über Rheuma-Liga, Formular siehe unten
- **Selbsthilfegruppenmitglieder bitte nicht einzeln anmelden, wenn die Anmeldung über Ihre/n Gruppensprecher/in erfolgt. Möglichst nicht einzeln zahlen bzw. nur mit Hinweis, welcher Gruppe dies zuzuordnen ist.**
- Die Zahlung ist nur per Überweisung (Konto-Nr. 3389100, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00) möglich. **Stichwort »Weihnachtsgala« nicht vergessen!**
- Der Versand der Eintrittskarten erfolgt **ab Ende November**, aber erst nach Eingang des Eintrittspreises: Mitglieder 15,00 Euro; Nichtmitglieder 25,00 Euro
- Für Sie möchten ein Päckchen für Obdachlose mitbringen? Immer angebrachte und gute Geschenke sind warme Sachen, Handschuhe o.ä. bzw. haltbare Lebensmittel wie Kaffee oder Dosenwurst.
- Falls Ihr Päckchen für Obdachlose ausschließlich für einen Mann oder eine Frau bestimmt ist, kennzeichnen Sie es bitte.

**Liebe Mitglieder und Freunde der Rheuma-Liga**, seit über zehn Jahren der konstanten Eintrittspreise für die Weihnachtsgala sind wir nun gezwungen, die Preise für die Teilnahme an der Weihnachtsgala leicht zu erhöhen – wobei unsere Mitglieder selbstverständlich und noch deutlicher als zuvor weniger zahlen als Nichtmitglieder. Wir machen damit keinen Gewinn, sondern können nur auf diesem Wege gewährleisten, die Weihnachtsgala zum Selbstkostenpreis zu finanzieren. So können wir diese beliebte und schöne Feier auch weiterhin im gewohnten und stilvollen Rahmen anbieten! Nichtmitglieder, die schon lange mit der Rheuma-Liga »liebäugeln«, laden wir herzlich ein, dem Verein beizutreten und von den Vorteilen der Mitgliedschaft zu profitieren. Möchten Sie Mitglied werden, so beantragen Sie dies bitte bei unserer Mitgliederbetreuung (Kontakt: agil, Seite 24). Für alle Besitzer einer Eintrittskarte gilt: Diese gilt gleichzeitig als Los für die Ziehung der tollen und hochwertigen Sachpreise bei der Gewinnziehung mit unserer Schirmherrin Frau Monika Diepgen auf der Weihnachtsgala!



## Anmeldung zur Weihnachtsgala

Ich möchte an der Weihnachtsgala teilnehmen und melde mich hiermit verbindlich an:

**Weihnachtsgala** am 19. Dezember, 15.00-18.00 Uhr

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Karten.

Bitte per Post oder Fax an:

**Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.,**  
**Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin**

**Fax-Nr. 030/32 290 29 39**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse für Kartenversand \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Mitglied der Rheuma-Liga  nein  ja, Mitgl.-Nr. (PNR): \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied in der Gruppe: \_\_\_\_\_

Begleitperson: Mitglied?  nein  ja Telebus  nein  ja

Rollator/Rollstuhl  nein  ja, Anzahl: \_\_\_\_\_

Teilnahmegebühren – unter Angabe der Veranstaltung – überweise ich umgehend auf das Konto der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.:  
 Konto-Nr. 33 89 100, BLZ 100 205 00, Bank für Sozialwirtschaft

Besondere Hinweise: \_\_\_\_\_

## Liebe Mitglieder und Förderer der Arbeit der Rheuma-Liga!

Ihre Spenden ermöglichen es uns, Vorhaben umzusetzen, die rheumakranken Menschen mehr Lebensfreude, mehr Flexibilität, Mobilität und auch mehr Miteinander ermöglichen - wichtige »Bausteine« der Krankheitsbewältigung.

Am 23.6.2011 fand der Empfang zu Ehren von Herrn Dr. Sörensen 75. Geburtstag im Roten Rathaus statt. Etwa 80 Spender haben zu Ehren unseres Präsidenten eine Summe von über 5.000,- €



gespendet. Herr Dr. Sörensen bedankt sich bei allen Spendern sehr herzlich. Diese Gelder werden für den Bau des GENERATIONENBADES eingesetzt.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind bei der Einkommens- und Körperschaftsteuer absetzbar, da die Deutsche Rheuma-Liga als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt ist, Spendenbestätigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamtes vom 19.7.2011, Steuer-Nr. 27/663/54064).

**Sie wollen helfen?  
Wir brauchen Ihre Unterstützung für folgende Vorhaben:**

Jeder Mensch, ob mit oder ohne Behinderung, soll ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben führen können! Die Rheuma-Liga Berlin hat sich das Ziel gesetzt, dass jedes Mitglied und jeder Gast, der in das Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrum kommt, alle Räume betreten, befahren und selbständig, unabhängig und weitgehend ohne fremde Hilfe nutzen kann. Bitte helfen Sie uns bei der Umsetzung dieser Vorhaben.

● **Barrierefreier Zugang:** Es soll ein Plattformlift für den Eingangsbereich des Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrums eingebaut werden, damit die 5 Eingangsstufen auf direktem Weg überwunden werden können. Dieses Vorhaben beläuft sich auf ein Kostenvolumen von ca. 25.000 €.

● **Umbau eines behindertenfreundlichen WCs:** Dieses Vorhaben konnten wir bereits, dank Fördergeldern, umsetzen. Die bestehenden Sanitäreinrichtungen wurden umgebaut und ein behindertenfreundliches WC geschaffen. Rollstuhlfahrer können nun ohne fremde Hilfe unsere WC-Anlage nutzen. Für das Projekt benötigen wir jedoch auch nach diesem Umbau Ihre Unterstützung, um den Eigenanteil in Höhe von 2.463,58 € leisten zu können. Diese Gelder hat die Rheuma-Liga Berlin zunächst vorfinanziert. Sie werden aber für andere Projekte der Selbsthilfe benötigt, die Ihnen, liebes Mitglied, zugute kommen.

Diese Maßnahmen sind sehr kostenintensiv: Bitte unterstützen Sie uns – auch jede kleine Spende hilft uns!

### SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
Kennwort: »Barrierefreiheit«  
Konto 45 45, BLZ 100 205 00

**Unser Großprojekt:  
Generationenbad - Helfen Sie uns, den Traum zu verwirklichen!**

**Helfen Sie uns auch weiterhin bei unserem Großprojekt.**

Mit dem Bau eines neuen GENERATIONENBADES sollen dringend notwendige Kapazitäten an Warmwasserangeboten mit Kältekammern, Sauna, Cafeteria und modernen Geräten (z. B. Wasserfahrräder), insbesondere für chronisch kranke Kinder und Jugendliche in Berlin, geschaffen werden. Neue und bewährte Angebote sollen die Beweglichkeit, Funktionsfähigkeit und die Motivation an Bewegung erhöhen – gemeinsam mit anderen Kindern, Jugendlichen, Freunden und Angehörigen.

● Bewegung erhöht die Lebensfreude, Mobilität und Kondition, hilft, Erstarrungen vorzubeugen und trägt zur Verbesserung von Selbstbewusstsein, Körpergefühl und Balance bei.

● Mit dem GENERATIONENBAD soll das Selbstbewusstsein der durch Erkrankung benachteiligten Kinder und Jugendlichen gestärkt werden. Die Angebote zur Verbesserung von Inklusion und Teilhabe werden therapeutisch begleitet.

● Mit einem eigenen GENERATIONENBAD wollen wir betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen Lebensfreude und Kondition in Wasserbewegungskursen ermöglichen. Mit Ihrer Hilfe sichern Sie rheumakranken Menschen eine Zukunft in der Mitte unserer Gesellschaft.

### SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN:

Ansprechpartner: Gerd Rosinsky,  
Geschäftsführer der Deutschen  
Rheuma-Liga Berlin e.V.,  
Telefon 030 32 290 29 40

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
Kennwort: »Generationenbad-3«  
Konto 45 45, BLZ 100 205 00

## Spielwiese

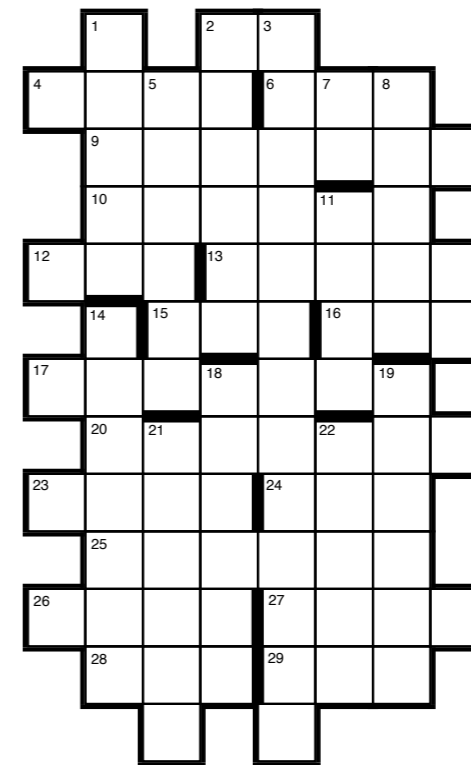
### Denkparcours

#### Waagrecht:

2. Diabetiker zählen nicht Kalorien oder Joule, sondern diese 4. Da stecken meistens Juristen drin, »damit man diese Spitzbuben schon von weitem erkennen und sich vor ihnen hüten kann« (Friedrich Wilhelm I) 6. Da kann der fleißige Heimwerker 'ne Feder reinstecken 9. Wenns kalt bläst durch das Rhonetal, ist es ein Wind, und zwar der 10. Da stecken manche Säugetiere ihre Kinder rein. 12. Ob nach St. Moritz oder Saint Tropez: der fliegt mit dem Jet 13. Der sogenannte Flachwitz (mit K) stammt aus ihr (mit C) 15. Ihre Teilnehmer lassen sich splitten, steuerlich gesehen 16. Gemeinsamkeit von Engeln, Schurken und Bischöfen 17. Sorgt nachgewiesenermaßen dafür, dass während des Fernsehprogramms der Wasserverbrauch rapide ansteigt 20. Er hats erfunden, dieser Walter, zur Sicherung des Wohlstands im Alter – dabei kann man noch Steuern sparen, und hat (hoffentlich) mehr Geld in späten Jahren 23. Was für ein Hammer, dieser Kerl – nein, dieser Vorname 24. Die Firmen mit dem »dot« davor ließen 2000 die Blase platzen 25. Schüttelbares Merkmal von Pferden und wilden jungen Männern 26. Ein gutes möchte sprichwörtlich etwas Zeit haben 27. Betreibt das System in vielen – nicht allen Rechnern 28. Diese Wurst – im Osten so genannt – war im Westen völlig unbekannt 29. Das Gegenteil eines französischen »ja«

#### Senkrecht:

1. Beliebtes Accessoire bei Selbstmord-Attentätern 2. Am bekanntesten ist der der Alten Dame, am schlimmsten meistens der der Schwiegermutter 3. Tja, liebe Politiker, die zunehmende Verdrossenheit der Bürger resultiert doch aus diesem Gefühl über das Halten eurer vollmundigen Wahlversprechen 5. Er hebt die Hand so lange, bis der Auktionator dreimal zuschlägt 7. Die »Mutter« aller Rinder 8. Professorengewand mit »tausendjährigem Muff«, Ende der 60-er dann abge-



legt 11. Poetische Bezeichnung eines wiederkäuenden Paarhufers mit gewaltigen Schaufeln 14. Wird durch Brennen ganz fest und abends von Junggesellen zerdeppert 18. Unangenehmer Zustand bei Zungen, angenehmer Zustand bei Brötchen 19. Willst Du was Besonderes sein, mach dich mit anderen nicht so 21. Bewohner des Landes unter dem (früheren) Pfautron 22. Schlummert zusammen mit Zwiebeln auf italienischen Teigfladen

### Scherzkeks



»Herr Doktor, ich habe ein großes Gerstenkorn.  
Was soll ich tun?«  
»Behalten Sie es auf jeden Fall im Auge!«

### IMPRESSUM

agil - Info der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. ist die Informationsschrift von

#### Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Vorstandsmitglieder:

Landesvorsitzender: Dr. Helmut Sörensen  
Stellvertreter/innen: Gerlinde König (Schatzmeisterin),  
Marion Rink, Gundula Roßbach, Detlef Schmidt  
Präsidialmitglieder: Dipl.-Psych. Cornelia Baltscheit,  
Gerlinde Bendzuck, Elke Martina Büttner,  
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle, Prof. Dr. med.  
Reinhold Grün, Dipl.-Ing. Angelika Kapp,

**Anschrift der Redaktion:** Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfzentrum, Susanne Roßbach, Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin

#### Mitglied in:

Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin, Gesundheit Berlin e.V., Berliner Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Landesvereinigung Selbsthilfe e.V.

Leserbriefe und Beiträge sind ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht der redaktionellen Bearbeitung sowie Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Red. wieder.

agil enthält Informationen zu nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten oder Therapien. Ihre Anwendung ersetzt in keinem Fall die Inanspruchnahme Ihres Arztes (Rheumatologen), weil nur dieser die Ursachen der Beschwerden erkennen und behandeln kann. Dies trifft insbesondere auf chronische, also rheumatische Leiden, zu. Jede Bagatelerscheinung kann Ausdruck einer ersten Krankheit sein, und ihre Selbstbehandlung unter Umgehung des Arztes bedeutet ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko!

**Auflage:** 12.000

**Fotos:** Edeltraud und Dr. Bernd Neumann, Susanne Troll/Thomas Diller, Archiv Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

**Gestaltung:** J. Dietl, artfolio@versanet.de

**Verlag:** Westkreuz-Verlag GmbH Berlin/Bonn  
Herstellung, Vertrieb und Anzeigen:  
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn  
Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin  
Telefon (030) 745 20 47, Telefax (030) 745 30 66  
druck@westkreuz.de, www.westkreuz.de

**Anzeigen:** Ihre Anzeigenwünsche nimmt Manuela Schumann, Telefon (030) 745 20 47, E-Mail: anzeigen@westkreuz.de, entgegen.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 1.11.2011

## Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

*Wir suchen regelmäßig ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unsere Arbeit mit gestalten und unterstützen wollen. Sie erhalten eine sorgfältige Einarbeitung und fachliche Begleitung und die kostenfreie Teilnahme an unseren Fortbildungsangeboten.*

### SCHULUNGSPROGRAMM

Im 2. Halbjahr 2011 bieten wir wieder ein umfangreiches Fortbildungsangebot an. Verstärkt wollen wir unsere **ehrenamtlichen Berater** für den Einsatz in den bezirklichen Treffpunkten oder am Informationsstand bei Veranstaltungen schulen. Dabei kommt auch das bundesweite Handbuch für ehrenamtliche Beraterinnen und Berater der Deutschen Rheuma-Liga e.V. zum Einsatz. Neu im Programm ist eine **Starter-Schulung** für neue ehrenamtliche Mitarbeiter. Langjährige Mitarbeiter, die ihr Wissen auffrischen möchten, können ebenfalls teilnehmen. Aufgrund des



Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Präsentation der Rheuma-Liga in der Öffentlichkeit

vielfach geäußerten Wunsches haben wir auch **Computerschulungen** für Einsteiger und Fortgeschrittene in das Programm aufgenommen.

Schulungen für **Selbsthilfegruppensprecher/innen** können aufgrund der Förderung der DAK im Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg/Wilmersdorf in der Zillestr. 10, 10585 Berlin stattfinden. Neben den Selbsthilfegruppensprecherinnen und -sprechern können auch gerne Interessierte aus den Selbsthilfegruppen teilnehmen.

### Themen und Termine:

**Neuaufnahmen – Integration, Fluktuation**, am 30.08.2011, 16.30-19.00 Uhr

**Trennung – Wie gehen wir damit um?** am 23.11.2011, 16.30-19.00 Uhr.

Die Vorträge wird Frau Dipl. Sozialpädagogin Beate Burkhardt referieren.

**INFORMATION UND ANMELDUNG:**  
Corinna Schmidt, Tel. 030 32 290 29 65,  
schmidt@rheuma-liga-berlin.de

Das Fortbildungsprogramm für das 2. Halbjahr 2011 kann angefordert werden unter Tel. 030 32 290 29 51 oder fengler@rheuma-liga-berlin.de, Sie finden es auch auf unserer Homepage unter: [www.rheuma-liga-berlin.de/Fortbildungen-fuer-Ehrenamtlic.604.0.html](http://www.rheuma-liga-berlin.de/Fortbildungen-fuer-Ehrenamtlic.604.0.html)

### AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN:

#### Busfahrer/innen

Wir suchen für unsere Fahrten zum Kinderreiten mit unserem Rheuma-Liga-Bus (Mercedes Sprinter) ehrenamtliche Bus-



Dienstbesprechung der ehrenamtlichen Veranstaltungshelfer/innen

fahrer/innen. Die Fahrten finden am Samstag statt und starten vom Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin. Ziel ist der Reiterhof in Hoppenrade bei Berlin.

Des Weiteren suchen wir für unsere Materialtransporte mit dem eigenen PKW für Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet sowie zur Belieferung unserer bezirklichen Treffpunkte (Pankow, Mitte, Neukölln, Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und unsere Zentrale am Mariendorfer Damm) tatkräftige ehrenamtliche Mitarbeiter. Fahrtkostenerstattung möglich.

**KONTAKT:** Frau Schmidt,  
Tel. 030 32 290 29 65.

#### Veranstaltungsmitarbeiter/innen

die bei Veranstaltungen der Rheuma-Liga beraten und informieren. Anforderungen: beratungs- und sozialkompetente Persönlichkeit, teamfähig, flexibel einsetzbar (auch mal abends oder am Wochenende); gerne in der Altersgruppe 18-50; Migrationshintergrund/Sprachkenntnisse erwünscht.

**KONTAKT:** Frau Roßbach,  
Tel. 030 32 290 29 24.

#### Transporthelfer/Messe- und Veranstaltungsaufbau

Aufgaben: Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen, Transport, Standaufbau/-abbau, Anforderungen: körperlich belastbar, flexibel einsetzbar (auch mal abends und am Wochenende)

**KONTAKT:** Frau Roßbach,  
Tel. 030 32 290 29 24.



#### Ehrenamtliche GästebetreuerInnen mit Bewirtungsaufgaben gesucht

Wir suchen für die umsichtige und eigenständige Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen mit max. 20 Teilnehmern in unserer Zentrale am Mariendorfer Damm 161a in Tempelhof ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

**INFORMATION:** Frau Fengler,  
Tel. 030 32 290 29 51.

#### Bürohelfer/innen

in unserer Zentrale am Mariendorfer Damm und in den Bezirkstreffpunkten (Mitte und Charlottenburg-Wilmersdorf) gesucht. Aufgaben: Ablage, Kopier- und Sortierarbeiten, Briefversand, leichte PC-Arbeiten (Dateneingaben); Serienbriefherstellung.

**KONTAKT:** Frau Fengler,  
Tel. 030 32 290 29 51.

#### Paten/Patinnen für den Rheuma-Stammtisch

Die Paten (5 Frauen, 1 Mann) suchen engagierte und interessierte Unterstützung für den monatlichen Stammtisch. Anfor-



Ehrenamtliche Interessenvertretung: Sitzung der AG Soziales

derungen: Erfahrungen mit der Erkrankung, Kenntnisse der Rheuma-Liga, gerne Mitglieder im Alter von 18 bis Anfang 50; Einsatz ca. alle 3 Monate. Beim Rheuma-Stammtisch treffen sich rheumakranke Berliner und Brandenburger in zwangloser und geselliger Atmosphäre zwecks Erfahrungs- und Informationsaustausch.

**TREFFPUNKT:** Restaurant/Kneipe »Deichgraf«, Nordufer 10, 13352 Berlin-Wedding (U-Bahnhof Amrummer Straße) jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr (außer im Dezember).

**KONTAKT UND INFORMATION:**  
Frau Fengler, Tel. 030 32 290 29 51.

#### Ehrenamtliche BeraterInnen für unsere bezirklichen Treffpunkte

Aufgaben: Telefondienst, Besucherempfang, Herausgabe von Informationsmaterialien; Voraussetzung: Bereitschaft zur Teilnahme an einer vorbereitenden Schulung.

**KONTAKT UND INFORMATION:**  
Frau Fengler, Tel. 030 32 290 29 51.

#### Rheuma-Praxis-Engel

Aufgaben: Ansprechpartner für Patienten in rheumatologischen Arztpraxen oder Ambulanzen. Ziel ist es, die Informiertheit von Patienten zu verbessern und für eine frühzeitige Inanspruchnahme von Beratungsleistungen und Selbsthilfemöglichkeiten zu fördern. Voraussetzung: Bereitschaft zur Teilnahme an einer vorbereitenden Schulung.

**KONTAKT UND INFORMATION:**  
Frau Fengler, Tel. 030 32 290 29 51.

#### Patient-Partner

Aufgaben: Rheumakranke Menschen bringen ihre Erfahrungen als Experten aus Betroffenheit in der Aus- und Fortbildung von Medizinern ein. Voraussetzung: Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung, kommunikative Fähigkeiten, Teilnahme an einer vorbereitenden Schulung.

#### KONTAKT UND INFORMATION:

Frau Fengler, Tel. 030 32 290 29 51.



Schulung für Rheuma-Praxis-Engel

### VERANSTALTUNGEN

#### Sommerfest der Selbsthilfegruppen

Das Sommerfest der Selbsthilfegruppen findet am Samstag, den 3.9.2011 in der Zeit von 15.00-19.00 Uhr im Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg/Wilmersdorf in der Zillestr. 10, 10585 Berlin statt. Unsere Theatergruppe »Die RheuMutigen« wird für Unterhaltung und Musik sorgen.

**KONTAKT:** Frau Schmidt,  
Tel. 030 32 290 29 65,  
schmidt@rheuma-liga-berlin.de

#### Gesamt-Selbsthilfegruppensprecher-Treffen

Am Dienstag, 20.9.2011 von 16.00-17.30 Uhr findet das nächste Gesamt-Selbsthilfegruppensprecher-Treffen im Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg/Wilmersdorf in der Zillestr. 10, 10585 Berlin statt.

**KONTAKT:** Frau Schmidt,  
Tel. 030 32 290 29 65,  
schmidt@rheuma-liga-berlin.de

## Soziale Beratung und Begleitung – Ehrenamt – Selbsthilfe

### SOZIALE BERATUNG

Unsere Rheuma-Liga-Treffpunkte sind Anlaufstellen für Menschen mit einer chronisch rheumatischen Erkrankung und deren Angehörige. In jedem Bezirk steht Ihnen ein(e) Sozialarbeiter(in) als Ansprechpartner/in für Ihre Fragen zur Seite. Darüber hinaus bieten wir seit fast zwanzig Jahren Soziale Beratung in vielen Berliner rheumatologischen Facharztpraxen und -ambulanzen parallel zur Ärztesprechstunde an. Wir beraten Sie individuell zu allen Themen, die sich bei einer chronisch rheumatischen Erkrankung ergeben. In einem persönlichen Beratungsgespräch nehmen wir uns die Zeit, Ihre Situation ganzheitlich zu betrachten und mit Ihnen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ihre Ansprechpartner finden Sie auf der Übersicht (S. 23) oder unter Tel. 32 290 29 50.

### EHRENAMTLICHE BERATUNG

Weiter findet Beratung in unseren Treffpunkten und in Arztpraxen auch durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Sie sind in der Regel selbst von einer rheumatischen Erkrankung betroffen und informieren als Mitglieder der Deutschen Rheuma-Liga aktuell und umfassend über unsere Angebote und Selbsthilfemöglichkeiten. Kontakt: Soziale Beratung und Begleitung; Tel. 32 290 29 50.

### SELBSTHILFEGRUPPEN

Der Erfahrungsaustausch in einer Selbsthilfegruppe vermittelt wichtige Informationen über den Umgang mit der Krankheit. Das Zusammensein in einer Gruppe und die Unterstützung durch die Gruppenmitglieder können helfen, die krankheitsbedingte Isolation zu durchbrechen und wieder Freude am Leben zu gewinnen:

In Berlin gibt es 42 gemischte Gruppen und 27 Gruppen zu speziellen Krankheitsbildern (u.a. Rheumatoide Arthritis,

Arthrosen, Morbus Bechterew, Fibromyalgiesyndrom, Kollagenosen, Psoriasis arthritidis, Vaskulitis).

Ferner gibt es Angebote für spezielle Altersgruppen (junge Rheumakranke im Alter von 18-35 Jahren, Rheumakranke im mittleren Lebensalter von 35-50 Jahren sowie ein Elternkreis zur Unterstützung von Familien mit einem rheumakranken Kind) sowie Selbsthilfegruppen zu bestimmten Themenfeldern (Selbsthilfegruppe für Berufstätige, Selbsthilfegruppe für Türkische Frauen, Gesprächskreis Ernährung).

Möchten Sie Kontakt aufnehmen zu einer Selbsthilfegruppe eines speziellen Krankheitsbildes oder zu einer Selbsthilfegruppe in Ihrem Stadtbezirk, dann wenden Sie sich bitte an die dort zuständige Sozialarbeiterin (siehe S. 23) oder Tel. 32 290 29 50. Wir beraten Sie gern und nennen Ihnen eine Kontaktperson.

- **Selbsthilfegruppen für türkische Frauen:**  
Herr Böhm, Tel. 32 290 29 62
- **Gesprächskreis Ernährung:**  
Frau Dirks, Tel. 23 13 12 37

### FREIZEIT- UND KREATIVGRUPPEN

Ein Leben mit einer chronisch rheumatischen Erkrankung bringt viele Einschränkungen im Alltag mit sich. Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. bietet deshalb neben dem Funktionstraining und Bewegungstherapien auch Sonderkurse an, die mit Kreativität und Entspannung bei der Krankheitsbewältigung helfen und Lebensfreude und Energie vermitteln:

- **Theatergruppe »Die RheuMutigen«**  
Frau Louis, Tel. 424 67 08
- **Theatergruppe »Die TRheuma«**  
Frau Gafert, Tel. 455 89 45
- **Chor »Rheuma-Meisen«**  
Frau Sommer, Tel. 464 85 32  
*Der Chor sucht Verstärkung!*
- **Tanzgruppe**  
Frau Eggert, Tel. 401 22 99

- **Wandergruppe**  
Frau Grab, Tel. 403 16 91
- **Keramikarbeiten**  
Herr Bouvier, Mo: Tel. 692 73 49  
Frau Würfel, Mo: Tel. 363 41 05
- **Töpfern**  
Frau Dlugosch, Mi, Tel. 363 37 65
- **Unternehmungen**  
Frau Jahn, Tel. 211 65 78
- **Malen mit Musik**  
Frau Bettina Schilling, Bildende Künstlerin, Tel. 218 32 37

Siehe auch »freie Kursplätze«, S. 10.

### RHEUMAKRANKE KINDER

#### Soziale Beratung

- im Sozialpädiatrischen Zentrum der Charité, Campus im Virchow Klinikum, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin. Jeden Dienstag 14.00-17.00 Uhr
- in der Helios Klinik Berlin Buch, Wiltbergstraße 50, 13125 Berlin. Jeden Montag von 13.30-16.00 Uhr
- *Kontakt: Herr Böhm, Tel. 32 290 29 62; boehm@rheuma-liga-berlin.de*
- **Rheumafoon:**  
Frau Kapp, Tel. 0178 - 134 68 46
- **Rheumakranke Kinder/Elternkreis:**  
Herr Böhm, Tel. 32 290 29 62
- **»Hand-in-Hand«-Kinderbegleitprojekt**  
Frau Han-Broich, Tel. 32 290 29 66  
Sprechzeiten: Mi 15-18, Mo 9-12 Uhr

### WEITERE ALTERSGRUPPEN

Sie möchten in eine Gruppe in einer speziellen Altersgruppe? Wenden Sie sich bitte an folgende Sozialarbeiterinnen, die Ihnen gern eine Kontaktperson nennen (bitte auch Kontakte S. 23 beachten):

- **Junge Rheumakranke im Alter von 18-35:** Frau Fengler, 32 290 29 51
- **Rheumakranke im mittleren Lebensalter im Alter von 35-50 Jahren:** Frau Fengler, Tel. 32 290 29 51
- **Rheumafoon (Beratung für junge Rheumakranke):**  
Frau Balschun, Tel. 855 55 35

- **Rheuma-Stammtisch**  
Ferner gibt es den Stammtisch für jüngere Rheumakranke, ein Austausch in zwangloser und geselliger Atmosphäre. Treffpunkt: Restaurant/Kneipe »Deichgraf«, Nordufer 10, 13352 Berlin-Wedding, jeden letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr, außer im Dezember. Kontakt über Frau Fengler, Tel. 32 290 29 51.

### BERATUNGSANGEBOTE FÜR MITGLIEDER

#### Rechtsberatung

- Rechtsanwalt Dr. Robert Heimbach, jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 - 18.00 Uhr, Ort: siehe 4
- Rechtsanwalt Johann Trülzsch, jeden 1. und 3. Montag im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr, Ort: siehe 1
- *Anmeldung und Information: Frau Schmidt, Tel. 32 290 29 65, schmidt@rheuma-liga-berlin.de*

#### Rentenberatung

- Jeden 2. Mittwoch im Monat berät Sie Herr Lothar Bochat, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund/Berlin-Brandenburg, von 14.00 bis 16.00 Uhr. Ort: siehe 1.
- *Kontakt und Anmeldung über die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. unter der Tel. 030 32 290 29 65.*

#### Beratung Physio- und Ergotherapie

- Sylke Liesegang, erfahrene Physiotherapeutin und langjährige Kooperationspartnerin der Rheuma-Liga Berlin, bietet Mitgliedern und Interessierten eine kostenlose Beratung zu Physio- und Ergotherapie an. Immer mittwochs, 14.00-16.00, Ort: siehe 1.  
*Kontakt und Anmeldung: Physio- und Ergotherapiepraxis S. Liesegang, Tel.: 030 795 2057 tägl. 9-14 Uhr oder: kontakt@liesegang.org (Frau B. Schellhammer).*

#### Vorstandssprechstunde

- *Kontakt und Anmeldung bei der Mitgliederbetreuung, Tel. 030 32 290 290*

## Rheuma-Liga-Treffpunkte und Sozialarbeiterinnen in den Bezirken:

**Reinickendorf**  
Corinna Schmidt  
Tel. 32 290 29 65

**Mitte**  
Sandra Bluhm  
Tel. 32 290 29 53  
**Treffpunkt:** Charité Campus Mitte; III. Ebene, Eingang Poliklinik, Luisenstraße 13, 10117 Berlin, Sprechzeiten: Mo 9-11 Uhr, Mi 16-18 Uhr

**Pankow**  
N.N.  
Tel. 32 290 29 54  
**Treffpunkt:** Reha-Tagesklinik im Forum Pankow, Hadlichstraße 19, 13187 Berlin, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr

**Friedrichshain/Kreuzberg**  
Inge Haufschild  
Tel. 32 290 29 64

**Lichtenberg/Hohenschönhausen**  
Inge Haufschild  
Tel. 32 290 29 64

**Marzahn/Hellersdorf**  
Corinna Schmidt  
Tel. 32 290 29 65

**Treptow/Köpenick**  
Kristine Jahn  
Tel. 32 290 29 52

**Neukölln:**  
N.N., Tel. 32 290 29 54  
**Treffpunkt:** Haus des älteren Bürgers, Werbellinstr. 42, 12053 Berlin, Sprechzeiten: Do 12-15 Uhr

**Tempelhof/Schöneberg**  
Corinna Schmidt  
Tel. 32 290 29 65

**Steglitz/Zehlendorf ZIRP**  
Kristine Jahn  
Tel. 32 290 29 52  
**Treffpunkt:** Schützenstraße 52, 12165 Berlin, Sprechzeiten: Mi 12-16 Uhr, Do 9-12 Uhr

**Charlottenburg/Wilmersdorf**  
Peter Böhm  
Tel. 32 290 29 62  
**Treffpunkt:** Zillestraße 10 (Untergeschoss AOK), 10585 Berlin. Sprechzeiten: Mi 9-13 Uhr, Do 15-18 Uhr

**Spandau**  
N.N.  
Tel. 32 290 29 54



**Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum**  
Mariendorfer Damm 161a, 12107 Berlin  
Eingang: durch die Hofeinfahrt (siehe Karte: roter Pfeil)  
**Sprechzeiten:** Mo, Di, Do 9-13 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Fr 9-12 Uhr (außer letzter Freitag im Monat)

